



# **Polizeiliche Kriminalstatistik 2015**

## Auswertebericht für das Polizeipräsidium Köln

### Stadtbereich Köln

# Polizeiliche Kriminalstatistik

# 2015

für den Bereich

## Polizeipräsidium Köln

- Stadt Köln -

**Fallzahlen:                    155.510                    (157.113)**

**Aufklärungsquote:        43,03%                    (43,42%)**

**Häufigkeitszahl:            15.037                    (15.192)**

# Inhalt

|  |                      |
|--|----------------------|
| <b>Deckblatt</b>   | Seite(n)             |
| <b>Vorblatt</b>  | 1                    |
| <b>Inhaltsverzeichnis</b>  | 2 - 4                |
| <b>Vorbemerkungen</b>  | 5                    |
| <b>Gesamtkriminalität</b>  |                      |
| - Fall- und Häufigkeitszahlen im Vergleich zum Vorjahr<br>Vergleich mit dem Land NRW und<br>ausgewählten Behörden  | 6                    |
| - Angaben zu Fallzahlen und Häufigkeitszahlen<br>10-Jahres-Überblick   | 7                    |
| <b>Kriminalitätsentwicklungen</b>  |                      |
| - Hauptgruppen der PKS zum Vorjahr<br>Fallzahlen, Aufklärungsquoten, Tatverdächtigenanzahl<br>Straftaten insgesamt<br>gegen das Leben<br>gegen die sexuelle Selbstbestimmung<br>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen<br>die persönliche Freiheit<br>Diebstahl insgesamt<br>Vermögens- und Fälschungsdelikte<br>Sonstige Straftatbestände<br>Strafrechtliche Nebengesetze<br>Gewaltkriminalität<br>Straßenkriminalität        | 8                    |
| - Tabellarische Aufstellung von Fallzahlen in Auszügen   | 10                   |
| - Verschiedene Delikte im 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen<br>Diagrammdarstellung<br>Raub<br>gefährliche und schwere Körperverletzung<br>davon auf Straßen, Wegen oder Plätzen<br>Vorsätzlich, leichte Körperverletzung<br>Diebstahl gesamt<br>von Kraftwagen<br>an/aus Kraftfahrzeugen<br>Wohnungseinbruch<br>Taschendiebstahl<br>Betrug<br>Gewaltkriminalität (Summenschlüssel)<br>Straßenkriminalität (Summenschlüssel) | 11<br>12<br>13<br>14 |

|  |  |    |
|--|--|----|
| - Rauschgiftdelikte  |  |    |
| Vergleich zum Vorjahr bei den verschiedenen<br>Rauschmitteln nach dem Betäubungsmittelgesetz<br>allgemeine Verstöße gem. § 29 BTMG<br>illegaler Handel u. Schmuggel gem. § 29 BTMG |  | 15 |
| - Internetkriminalität   |  |    |
| Fallzahlen und Aufklärungsquoten   |  | 16 |
| - Wirtschaftskriminalität  |  |    |
| Fallzahlen und Aufklärungsquoten   |  | 17 |
| - Nachstellung   |  |    |
| Fallzahlen und Aufklärungsquoten   |  | 18 |
| <b>Registrierte Schadenshöhen</b>  |  |    |
| - Schadenssummen in den Deliktsbereichen   |  | 19 |
| <b>Finanzermittlungen</b>  |  |    |
| - Verfahren der organisierten Kriminalität   |  | 20 |
| - Verfahren der allgemeinen Kriminalität   |  |    |
| <b>Angaben zu Tatverdächtigen</b>  |  |    |
| - Tatverdächtige   |  |    |
| Zeitreihe 10 Jahre u. Belastungszahl   |  | 21 |
| Geschlechterverteilung   |  |    |
| Altersgruppen  |  | 22 |
| TV-Anteile Deutsche/Nichtdeutsche  |  |    |
| Wohnsitzverteilung der dt. - ndt. Tatverdächtigen  |  | 23 |
| - Tatverdächtigenanteil der klassifizierten Altersgruppen;<br>Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene  |  |    |
| Straßenraub  |  | 24 |
| Körperverletzung   |  |    |
| Wohnungseinbruchsdiebstahl   |  | 25 |
| Diebstahl an/aus Kfz.  |  |    |
| Taschendiebstahl   |  |    |

## **Angaben zu Kriminalitätsoffern**

- Opferzahlen bei ausgewählten Delikten  
nach Geschlecht  
Zeitreihe 10 Jahre 26
  
- Opferanteil der klassifizierten Altersgruppen;  
Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene

  - Raub 27
  - Straßenraub
  - Körperverletzung 28
  - Gewaltkriminalität
  - Straßenkriminalität

  
- Drogentote 29

## **Anlagen**

- I. Summenschlüsselaufgliederungen 30
  - Gewaltkriminalität
  - Straßenkriminalität
  
- II. Wirtschaftskriminalität 31 - 32
  
- III. Graffiti 33

## Vorbemerkungen:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen<sup>1</sup>.

Bei der Analyse und Bewertung der Polizeilichen Kriminalstatistik ist zu berücksichtigen, dass die Aussagekraft durch folgende Faktoren eingeschränkt wird:

- ➡ Ein nicht unerheblicher Teil der begangenen Straftaten wird der Polizei nicht bekannt (Dunkelfeld),
- ➡ das Anzeigeverhalten der Bevölkerung ist nicht konstant,
- ➡ Veränderungen auf Grund neuer Kriminalitätsformen, politischer Entwicklungen, Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, Thematisierung bestimmter Deliktsbereiche in den Medien, oder Änderungen gesetzlicher Grundlagen wirken sich auf die erfassten Straftaten aus,
- ➡ Kontrolldelikte, wie z. B. die Rauschgiftdelikte, deren Entdeckung und Aufklärung maßgeblich von polizeilichen Aktivitäten abhängt, beeinflussen die Statistik.

Der Einfluss verschiedener, variabler Faktoren bestimmt somit nicht unerheblich die Aussagekraft der PKS, die dementsprechend kein absolutes Bild der Kriminalität widerspiegelt, sondern nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten darstellt.

Ein besonders auffälliger Anstieg oder Rückgang an Fallzahlen kann auch auf die Erfassung von Sammelverfahren zurückzuführen sein. Im Einzelfall wird darauf gesondert hingewiesen.

Eine Differenzierung von versuchten und vollendeten Delikten wurde bei den dargestellten Fallzahlen nicht vorgenommen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

---

<sup>1</sup> PKS Richtlinien Bund u. NRW

## Gesamtkriminalität

Der Begriff Gesamtkriminalität bezeichnet die Summe aller Fälle der statistisch zu erfassenden kriminalpolizeilichen Ermittlungsvorgänge gemäß der Anlage 1 der Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG) sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, **nicht** enthalten.

Dieser Bericht zeigt die Polizeiliche Kriminalstatistik für das **Stadtgebiet Köln**.

### Fall- und Häufigkeitszahlenvergleich \*

| Fallzahlen Gesamtkriminalität | 2015      | 2014      | Zu- / Abnahme in Prozent |
|-------------------------------|-----------|-----------|--------------------------|
| Land NRW                      | 1.517.448 | 1.501.125 | 1,09%                    |
| PP Köln – Stadtgebiet –       | 155.510   | 157.113   | -1,02%                   |
| PP Düsseldorf                 | 84.260    | 86.071    | -2,10%                   |
| PP Dortmund                   | 90.491    | 93.855    | -3,58%                   |
| PP Duisburg                   | 55.604    | 50.482    | 10,15%                   |
| PP Essen - Stadtgebiet        | 66.407    | 62.283    | 6,62%                    |

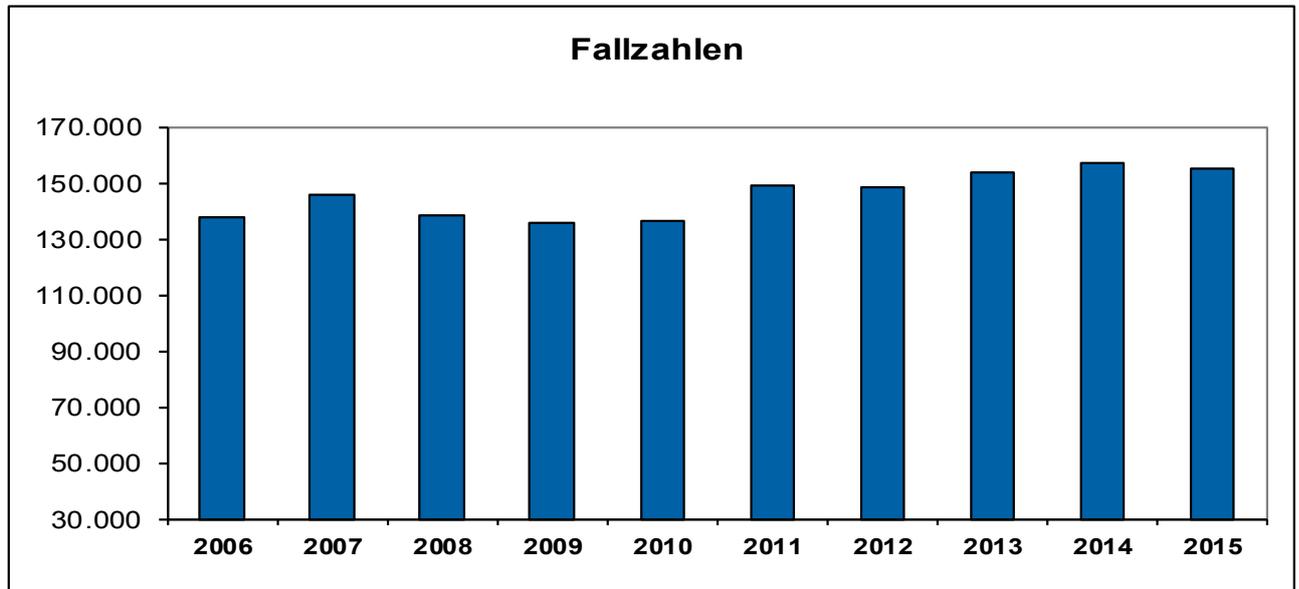
| Häufigkeitszahlen Gesamtkriminalität | 2015   | 2014   | Zu- / Abnahme in Prozent |
|--------------------------------------|--------|--------|--------------------------|
| Land NRW                             | 8.636  | 8.543  | 1,09%                    |
| PP Köln – Stadtgebiet –              | 15.037 | 15.192 | -1,02%                   |
| PP Düsseldorf                        | 14.074 | 14.377 | -2,10%                   |
| PP Dortmund                          | 13.696 | 14.205 | -3,58%                   |
| PP Duisburg                          | 11.421 | 10.369 | 10,15%                   |
| PP Essen - Stadtgebiet               | 11.653 | 10.929 | 6,62%                    |

\* Häufigkeitszahl = Fallzahl x 100.000 / Einwohner

## Angaben zu Fallzahlen

Mit 157.113 erfassten Straftaten für das Jahr 2014 wurde der höchste Wert in der unten dargestellten Zeitreihe für das Stadtgebiet Köln erreicht.

Der Mittelwert der letzten zehn Jahre liegt bei 145.866 Delikten.



| Jahr       | 2006    | 2007    | 2008    | 2009    | 2010    | 2011    | 2012    | 2013    | 2014    | 2015    |
|------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Fallzahlen | 137.576 | 146.143 | 138.529 | 135.543 | 136.660 | 149.440 | 148.402 | 153.744 | 157.113 | 155.510 |

## Angaben zur Kriminalitätshäufigkeitszahl

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird die Häufigkeitszahl\* zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Kreispolizeibehörden genutzt. Sie stellt die Kriminalitätsbelastung pro 100.000 Einwohner dar.

| Jahr                       | 2006   | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   |
|----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Polizei Köln<br>Stadt Köln | 13.991 | 14.765 | 13.917 | 13.617 | 13.692 | 14.838 | 14.590 | 14.969 | 15.192 | 15.037 |
| Land NRW                   | 8.262  | 8.294  | 8.075  | 8.133  | 8.073  | 8.470  | 8.510  | 8.320  | 8.543  | 8.636  |
| PP Düsseldorf              | 15.181 | 12.893 | 12.802 | 13.670 | 13.777 | 15.130 | 14.966 | 14.690 | 14.377 | 14.074 |
| PP Dortmund                | 11.478 | 11.619 | 11.714 | 11.542 | 11.975 | 13.116 | 13.206 | 13.212 | 14.205 | 13.696 |
| PP Duisburg                | 9.472  | 9.667  | 10.057 | 9.903  | 10.272 | 11.369 | 10.810 | 10.680 | 10.369 | 11.421 |
| PP Essen (Stadtgebiet)     | 9.237  | 9.538  | 9.788  | 9.539  | 9.420  | 10.003 | 10.522 | 9.978  | 10.929 | 11.653 |

Der Höchstwert der Häufigkeitszahl Gesamtkriminalität liegt im Jahr 2014 mit 15.192. Der Mittelwert dieser Kennzahl für die letzten 10 Jahre ist 14.385.

\* HZ = Fallzahl x 100.000 / Einwohner

# Polizeipräsidium Köln - Stadt Köln

## Kriminalitätsentwicklung zum Vorjahr

Vergleich der Fallzahlen zu den in der PKS abgebildeten Hauptgruppen mit den positiven und negativen Veränderungen, dargestellt in Zahlen und Prozentpunkten bei der AQ.

### Straftaten insgesamt

|                  | 2015    | 2014    | + / -         |
|------------------|---------|---------|---------------|
| Fallzahlen       | 155.510 | 157.113 | <b>-1.603</b> |
| Aufklärungsquote | 43,03   | 43,42   | <b>-0,39</b>  |
| Tatverdächtige   | 51.513  | 50.097  | 1.416         |

### Straftaten gegen das Leben

|                  | 2015  | 2014  | + / -       |
|------------------|-------|-------|-------------|
| Fallzahlen       | 49    | 32    | <b>17</b>   |
| Aufklärungsquote | 97,96 | 96,88 | <b>1,08</b> |
| Tatverdächtige   | 76    | 36    | 40          |

### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

|                  | 2015  | 2014  | + / -       |
|------------------|-------|-------|-------------|
| Fallzahlen       | 867   | 840   | <b>27</b>   |
| Aufklärungsquote | 68,40 | 61,67 | <b>6,73</b> |
| Tatverdächtige   | 561   | 521   | 40          |

### Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

|                  | 2015   | 2014   | + / -        |
|------------------|--------|--------|--------------|
| Fallzahlen       | 18.072 | 18.651 | <b>-579</b>  |
| Aufklärungsquote | 78,30  | 78,79  | <b>-0,49</b> |
| Tatverdächtige   | 15.318 | 15.908 | -590         |

### Diebstahl insgesamt

|                  | 2015   | 2014   | + / -        |
|------------------|--------|--------|--------------|
| Fallzahlen       | 80.603 | 79.917 | <b>686</b>   |
| Aufklärungsquote | 17,15  | 17,72  | <b>-0,57</b> |
| Tatverdächtige   | 10.703 | 10.436 | 267          |

# Polizeipräsidium Köln - Stadt Köln

## Vermögens und Fälschungsdelikte

|                  | 2015   | 2014   | + / -  |
|------------------|--------|--------|--------|
| Fallzahlen       | 22.467 | 26.203 | -3.736 |
| Aufklärungsquote | 69,04  | 68,16  | 0,88   |
| Tatverdächtige   | 12.120 | 13.284 | -1.164 |

## Sonstige Straftatbestände (StGB)

|                  | 2015   | 2014   | + / - |
|------------------|--------|--------|-------|
| Fallzahlen       | 18.740 | 19.380 | -640  |
| Aufklärungsquote | 47,66  | 50,27  | -2,61 |
| Tatverdächtige   | 8.588  | 9.176  | -588  |

## Strafrechtliche Nebengesetze

|                  | 2015   | 2014   | + / - |
|------------------|--------|--------|-------|
| Fallzahlen       | 14.712 | 12.090 | 2.622 |
| Aufklärungsquote | 94,16  | 92,75  | 1,41  |
| Tatverdächtige   | 12.957 | 10.163 | 2.794 |

## Gewaltkriminalität

|                  | 2015  | 2014  | + / - |
|------------------|-------|-------|-------|
| Fallzahlen       | 5.373 | 5.406 | -33   |
| Aufklärungsquote | 62,68 | 62,47 | 0,21  |
| Tatverdächtige   | 4.658 | 4.824 | -166  |

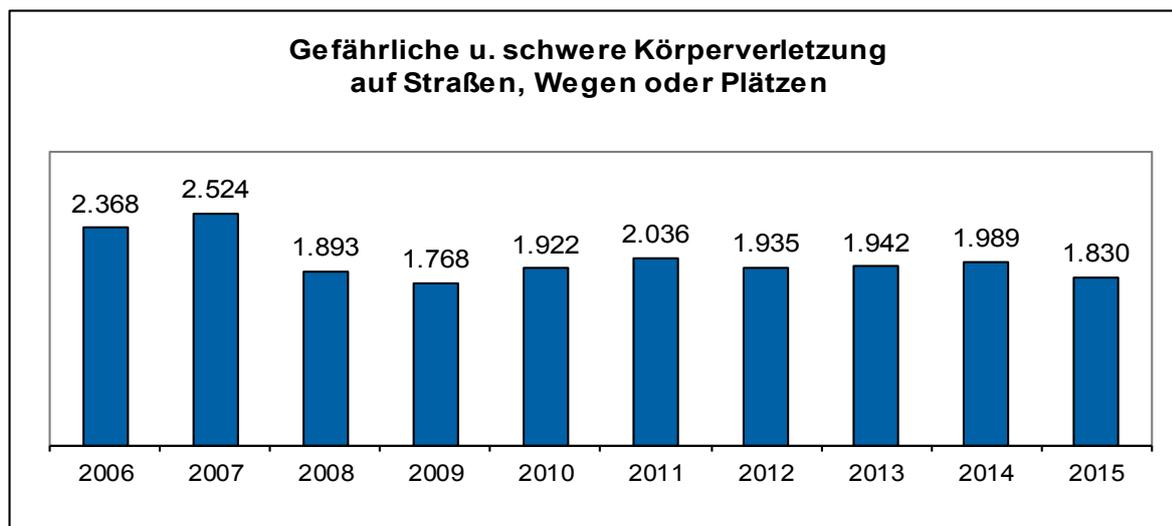
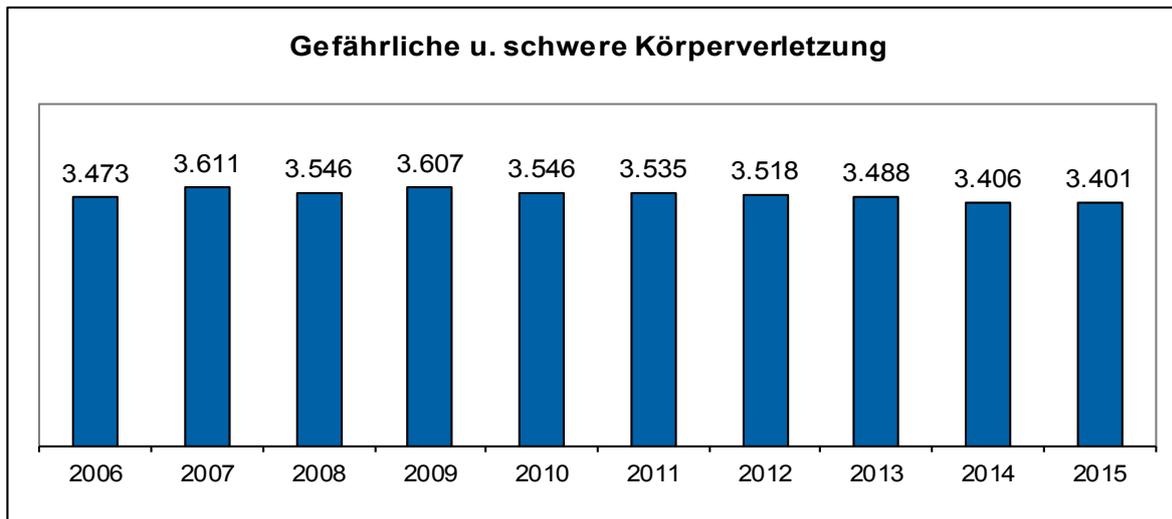
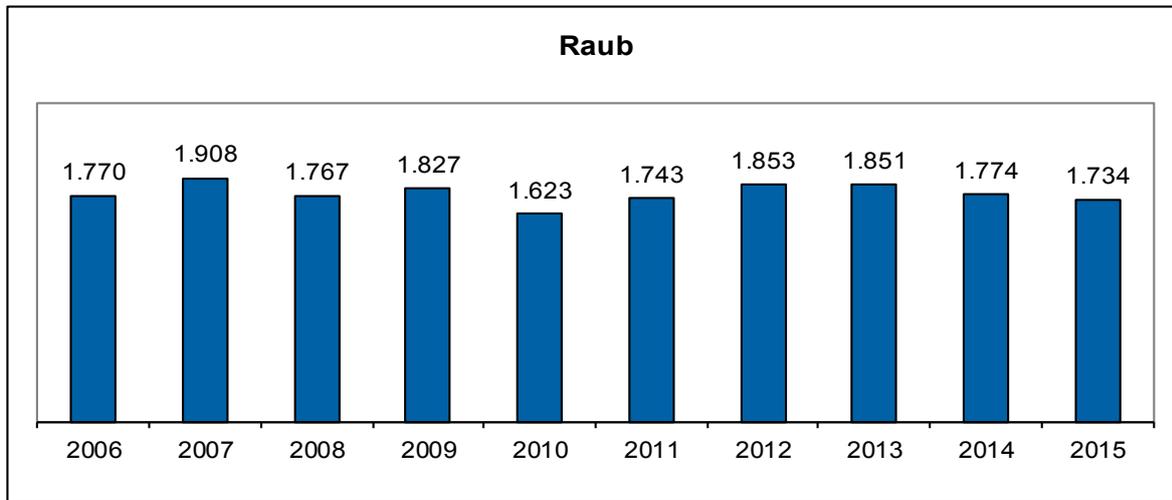
## Straßenkriminalität

|                  | 2015   | 2014   | + / - |
|------------------|--------|--------|-------|
| Fallzahlen       | 46.265 | 47.086 | -821  |
| Aufklärungsquote | 11,48  | 13,10  | -1,62 |
| Tatverdächtige   | 5.506  | 5.908  | -402  |

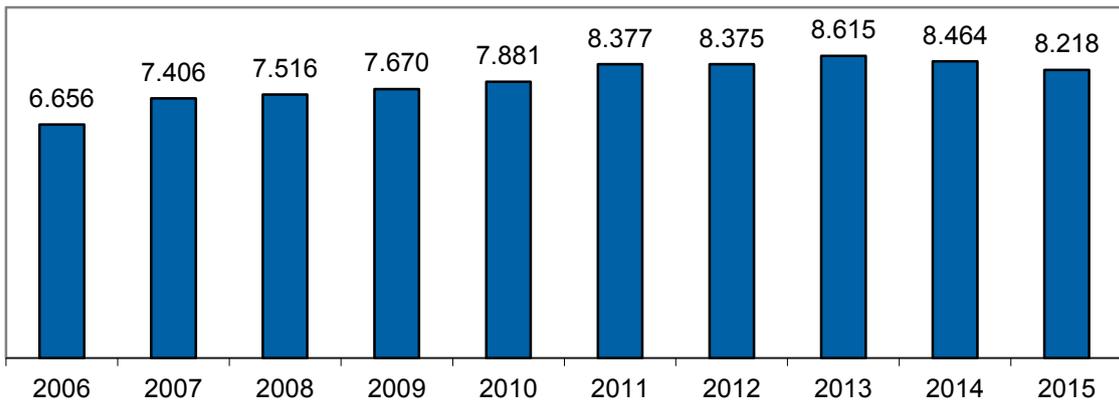
## Tabellarische Aufstellung von Fallzahlen in Auszügen

| Fallzahlen - Deliktsbereich                                | PKS Schlüssel | 2015           | 2014           | + / -<br>in %  |
|--|---------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Gesamtkriminalität</b>                                  | .....         | <b>155.510</b> | <b>157.113</b> | <b>-1,02%</b>  |
| <b>Straftaten gegen das Leben</b>                          | <b>000000</b> | <b>49</b>      | <b>32</b>      | <b>53,13%</b>  |
| davon Mord   | 010000        | 12             | 4              | 200,00%        |
| davon Totschlag  | 020000        | 28             | 21             | 33,33%         |
| <b>Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung</b>          | <b>111000</b> | <b>196</b>     | <b>199</b>     | <b>-1,51%</b>  |
| davon überfallartig durch Einzeltäter                      | 111100        | 15             | 22             | -31,82%        |
| <b>Sexueller Missbrauch von Kindern</b>                    | <b>131000</b> | <b>168</b>     | <b>147</b>     | <b>14,29%</b>  |
| <b>Menschenhandel</b>                                      | <b>236000</b> | <b>16</b>      | <b>18</b>      | <b>-11,11%</b> |
| <b>Raub gesamt</b>   | <b>210000</b> | <b>1.734</b>   | <b>1.774</b>   | <b>-2,25%</b>  |
| davon Handtaschenraub                                      | 216000        | 174            | 169            | 2,96%          |
| davon Straßenraub  | 217000        | 987            | 1.049          | -5,91%         |
| <b>Gefährliche und schwere Körperverletzung</b>            | <b>222000</b> | <b>3.401</b>   | <b>3.406</b>   | <b>-0,15%</b>  |
| <b>Vorsätzliche, leichte Körperverletzung</b>              | <b>224000</b> | <b>8.218</b>   | <b>8.464</b>   | <b>-2,91%</b>  |
| <b>Stalking, Freiheitsberaubung / Nötigung, Bedrohung</b>  | <b>232000</b> | <b>4.354</b>   | <b>4.643</b>   | <b>-6,22%</b>  |
| <b>Diebstahl gesamt</b>                                    | <b>*.....</b> | <b>80.603</b>  | <b>79.917</b>  | <b>0,86%</b>   |
| davon einfacher Diebstahl                                  | 3.....        | 47.983         | 47.240         | 1,57%          |
| davon schwerer Diebstahl                                   | 4.....        | 32.620         | 32.677         | -0,17%         |
| Diebstahl von Kraftwagen                                   | *..100        | 779            | 710            | 9,72%          |
| Diebstahl von Mopeds und Krafträdern                       | *..200        | 895            | 1.089          | -17,81%        |
| Diebstahl von Fahrrädern                                   | *..300        | 8.037          | 8.250          | -2,58%         |
| Diebstahl an / aus Kraftfahrzeugen                         | *50.00        | 12.154         | 11.211         | 8,41%          |
| Wohnungseinbruch   | 435.00        | 5.121          | 5.057          | 1,27%          |
| davon Tageswohnungseinbruch                                | 436.00        | 2.361          | 2.332          | 1,24%          |
| Boden- / Kellereinbruch                                    | 440.00        | 2.704          | 2.534          | 6,71%          |
| Ladendiebstahl   | *26.00        | 8.776          | 8.302          | 5,71%          |
| Taschendiebstahl   | *90.00        | 12.860         | 14.059         | -8,53%         |
| <b>Betrug</b>  | <b>510000</b> | <b>18.771</b>  | <b>22.210</b>  | <b>-15,48%</b> |
| davon Betrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungsmittel | <b>516000</b> | <b>1.673</b>   | <b>1.864</b>   | <b>-10,25%</b> |
| <b>Sachbeschädigung</b>                                    | <b>674000</b> | <b>10.307</b>  | <b>10.276</b>  | <b>0,30%</b>   |
| davon durch Graffiti -insgesamt-                           | <b>899500</b> | <b>1.905</b>   | <b>1.784</b>   | <b>6,78%</b>   |
| <b>Rauschgiftdelikte insgesamt</b>                         | <b>730000</b> | <b>6.034</b>   | <b>6.222</b>   | <b>-3,02%</b>  |
| davon Besitz / Konsum (§29 BTMG)                           | <b>731000</b> | <b>4.739</b>   | <b>5.030</b>   | <b>-5,79%</b>  |
| davon Handel / Schmuggel                                   | <b>732000</b> | <b>839</b>     | <b>833</b>     | <b>0,72%</b>   |

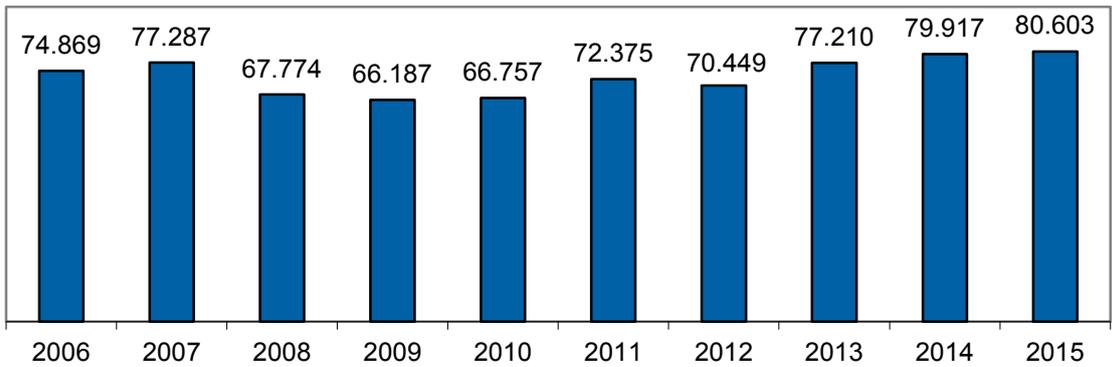
## Verschiedene Delikte im 10 – Jahresvergleich der Fallzahlen



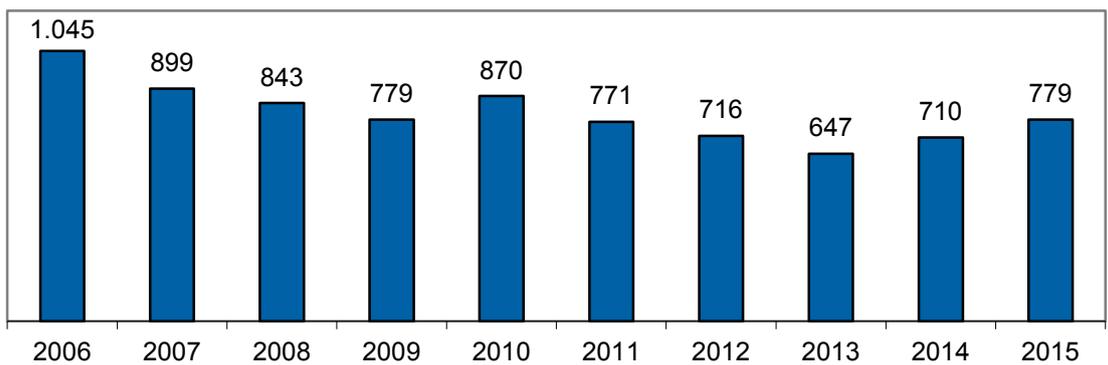
### Vorsätzliche, leichte Körperverletzung



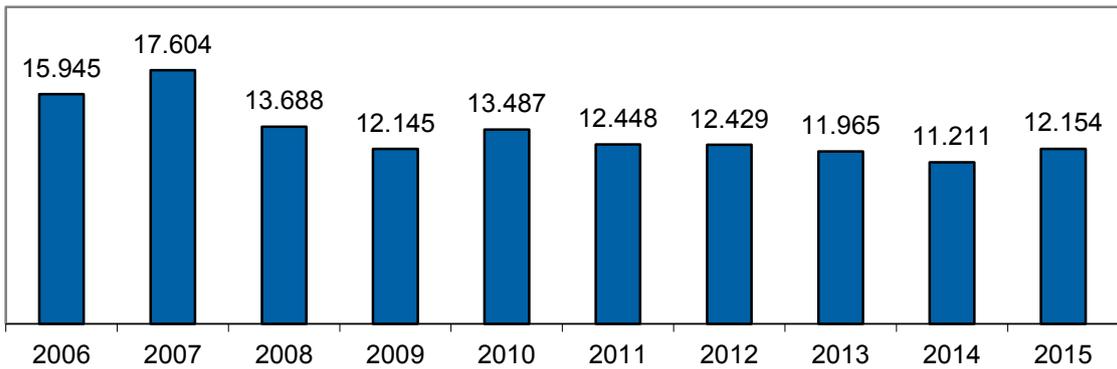
### Diebstahl gesamt



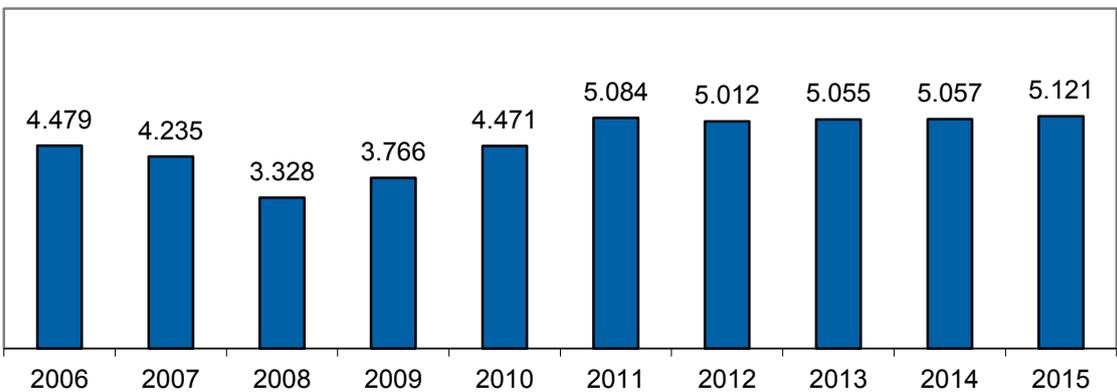
### Diebstahl von Kraftwagen



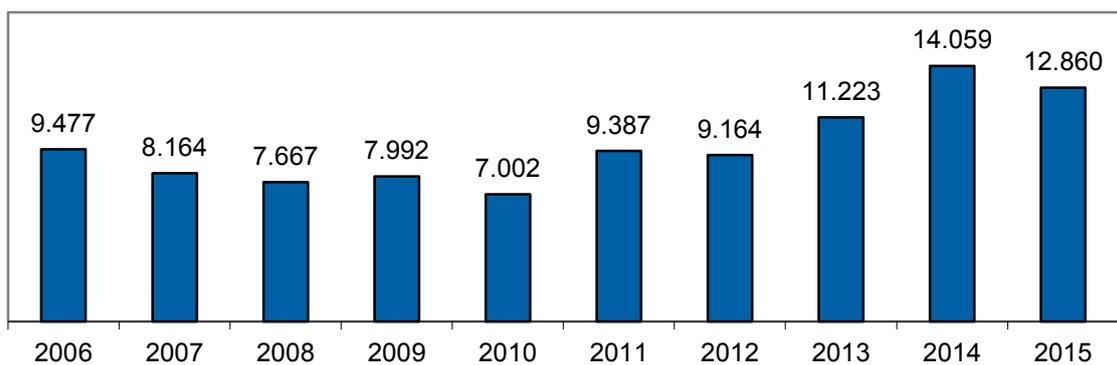
### Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen



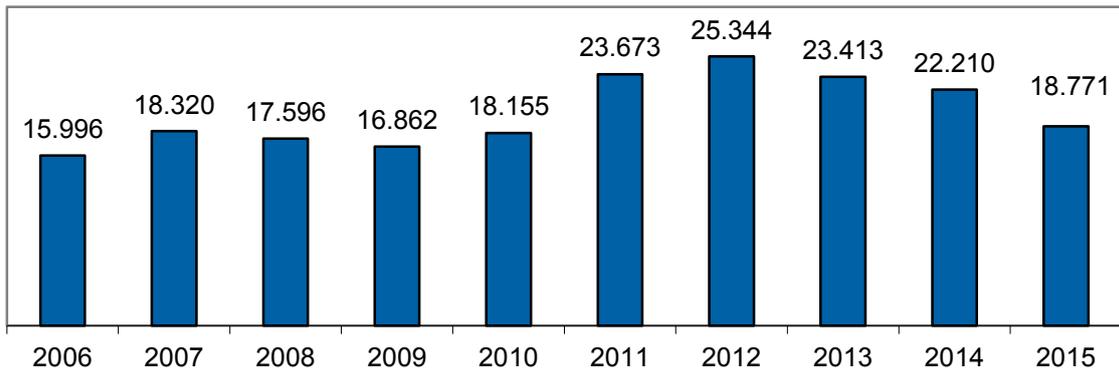
### Wohnungseinbruch



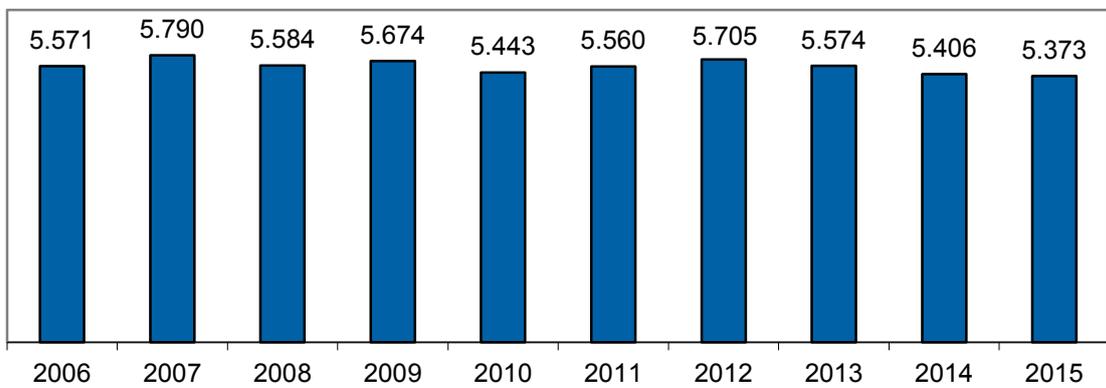
### Taschendiebstahl



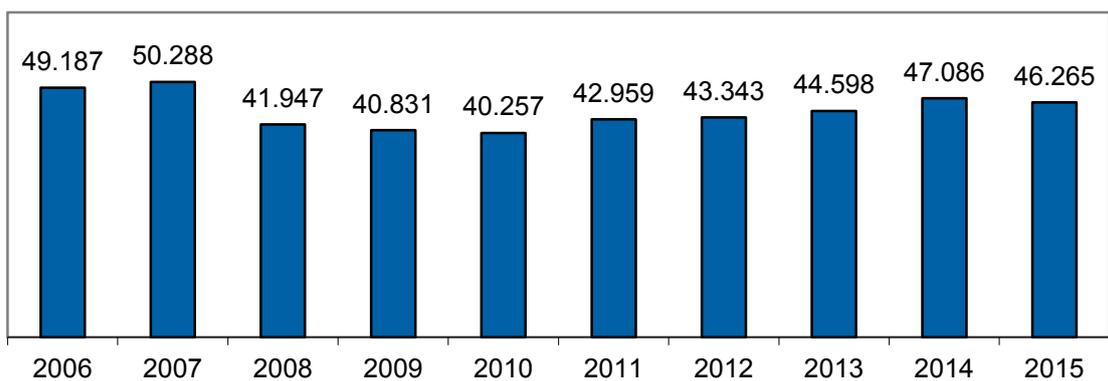
### Betrug



### Gewaltkriminalität



### Straßenkriminalität

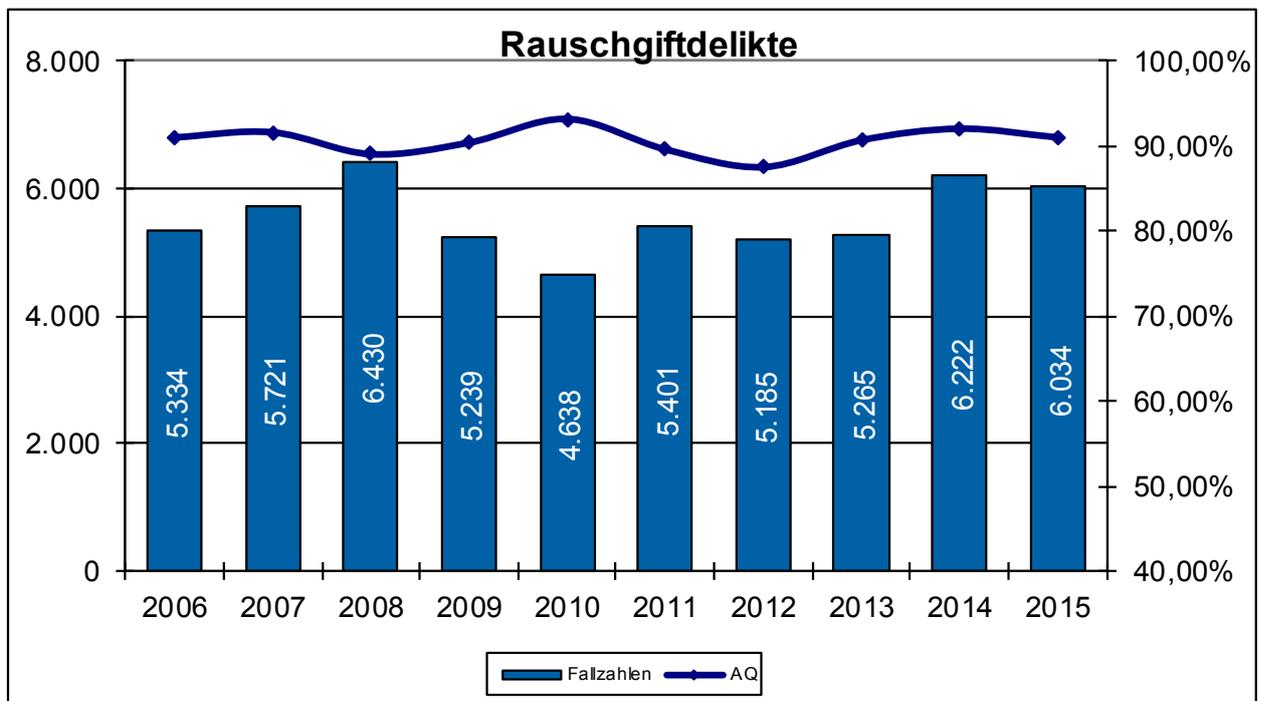


## Rauschgiftdelikte

Fallzahlen zu den allgemeinen Verstößen, illegalem Handel und Schmuggel nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) bei verschiedenen Rauschmitteln.

| Fallzahlen BtM Delikte                           | PKS Schlüssel | 2015         | 2014         | + / - in %    |
|--|---------------|--------------|--------------|---------------|
| <b>Rauschgiftdelikte BtMG</b>                    | <b>730000</b> | <b>6.034</b> | <b>6.222</b> | <b>-3,02%</b> |
| <b>Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG</b>        | <b>731000</b> | <b>4.739</b> | <b>5.030</b> | <b>-5,79%</b> |
| Heroin   | 731100        | 397          | 395          | 0,51%         |
| Kokain   | 731200        | 210          | 229          | -8,30%        |
| Amphetamin                                       | 731600        | 652          | 644          | 1,24%         |
| Ecstasy  | 731700        | 79           | 75           | 5,33%         |
| Cannabis   | 731800        | 3.229        | 3.528        | -8,48%        |
| <b>Illeg. Handel u. Schmuggel gem. § 29 BtMG</b> | <b>732000</b> | <b>839</b>   | <b>833</b>   | <b>0,72%</b>  |
| Heroin   | 732100        | 47           | 64           | -26,56%       |
| Kokain   | 732200        | 60           | 76           | -21,05%       |
| Amphetamin                                       | 732600        | 66           | 66           | 0,00%         |
| Ecstasy  | 732700        | 13           | 10           | 30,00%        |
| Cannabis   | 732800        | 572          | 534          | 7,12%         |

Die Rauschgiftdelikte und deren Aufklärungsquote im 10-Jahres-Vergleich

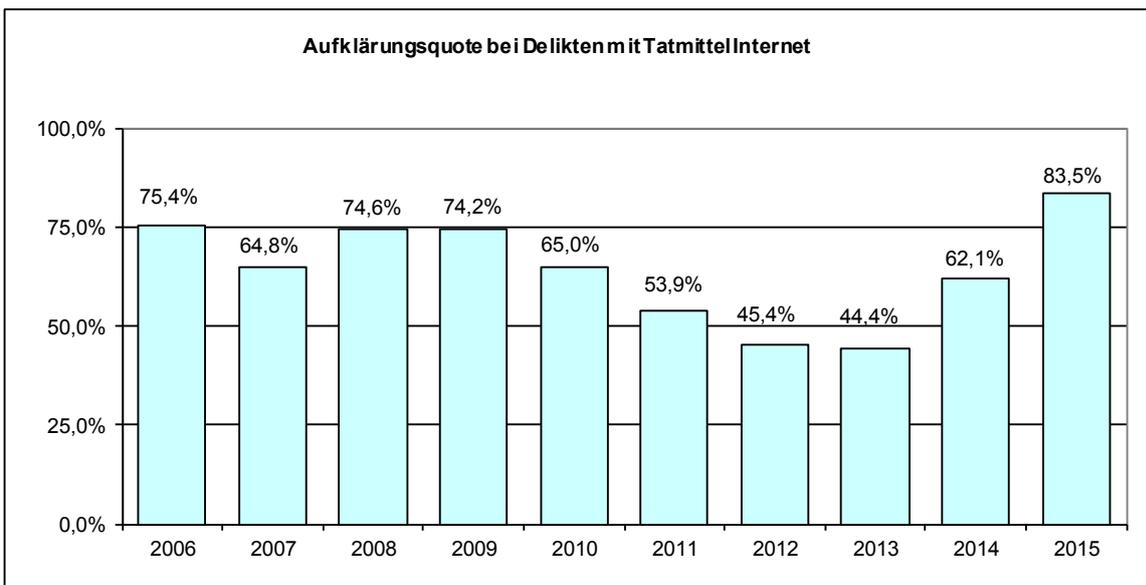
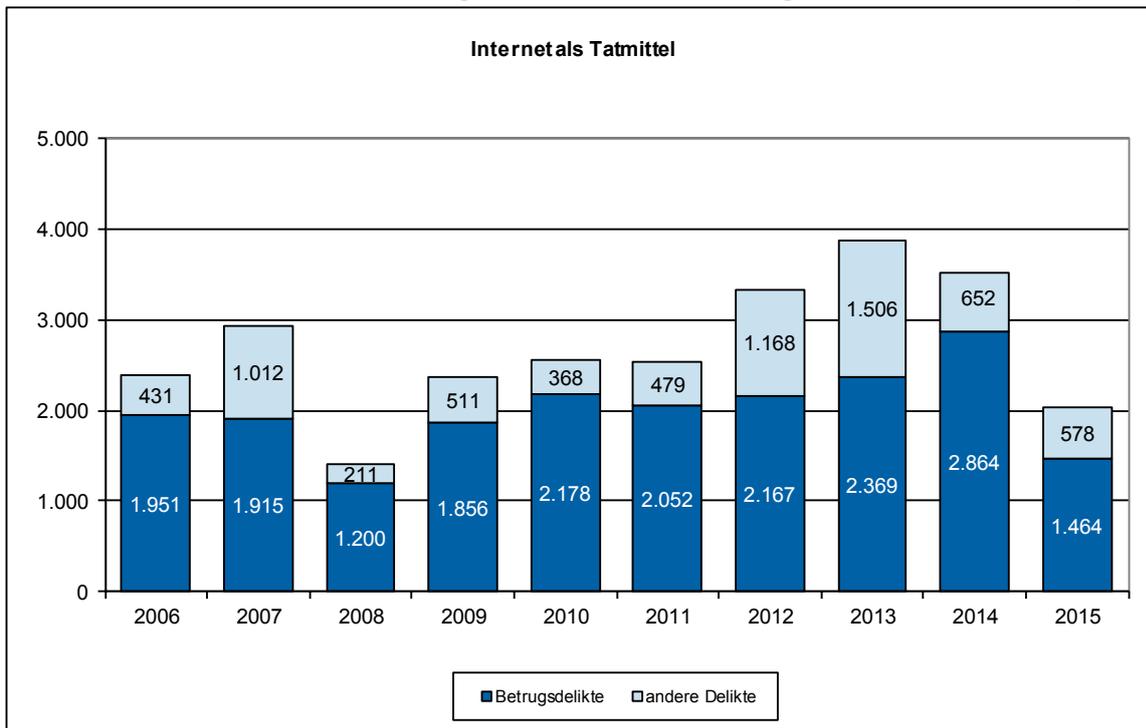


## Internetdelikte / Internetkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird seit 2004 die Nutzung des „Internet“ als Tatmittel erfasst.

Dies erfolgt in den folgenden Deliktsbereichen: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Nachstellung (Stalking), Nötigung, Bedrohung, Vermögens- und Fälschungsdelikte, der Sonstigen Straftatbestände und der Strafrechtlichen Nebengesetze.

Der hohe Wert bei den unten ausgewiesenen anderen Delikten in den Jahren 2012 und 2013 resultiert aus Erfassungen im Bereich „Sonstige Straftatbestände (StGB)“.

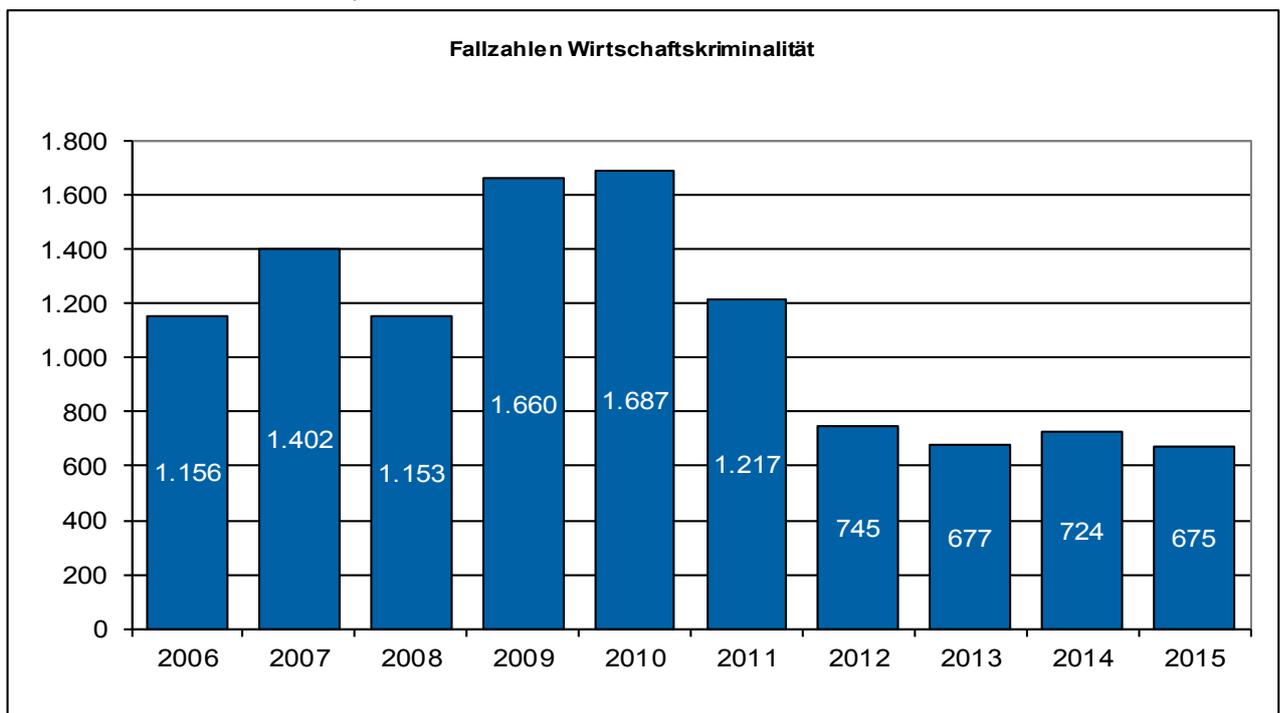


## Wirtschaftskriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden bestimmte Delikte unter dem Begriff „Wirtschaftskriminalität\*“ zusammengefasst. Zu diesen Delikten gehören Straftaten aus dem Betrugsbereich, Insolvenzstraftaten, Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich, Wettbewerbsdelikte, Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen und Straftaten im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen.

Für das Jahr 2015 wurde mit der Sonderkennung Wirtschaftskriminalität eine Schadenssumme von gerundet **91.200.000 Euro** ausgewiesen.

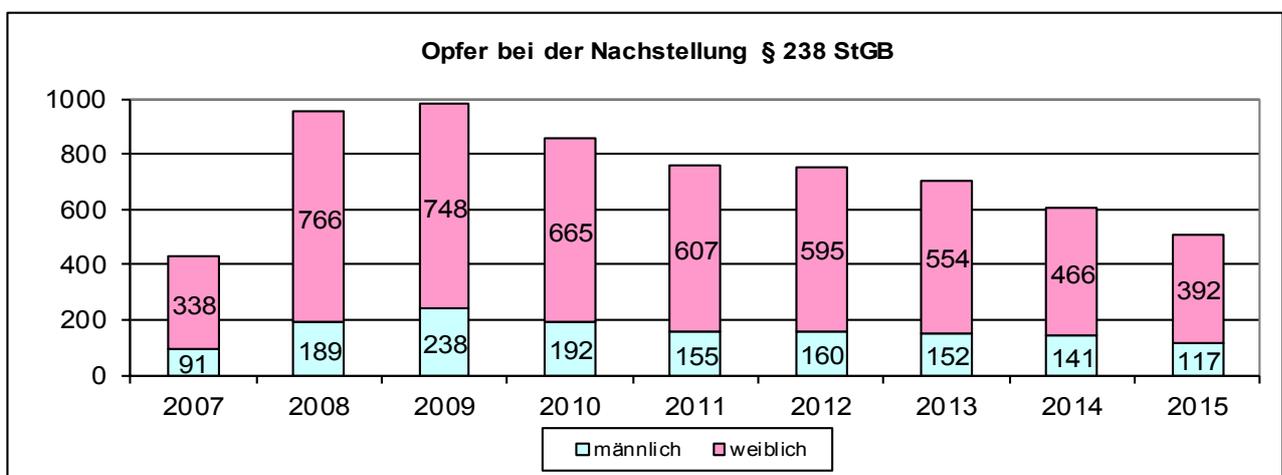
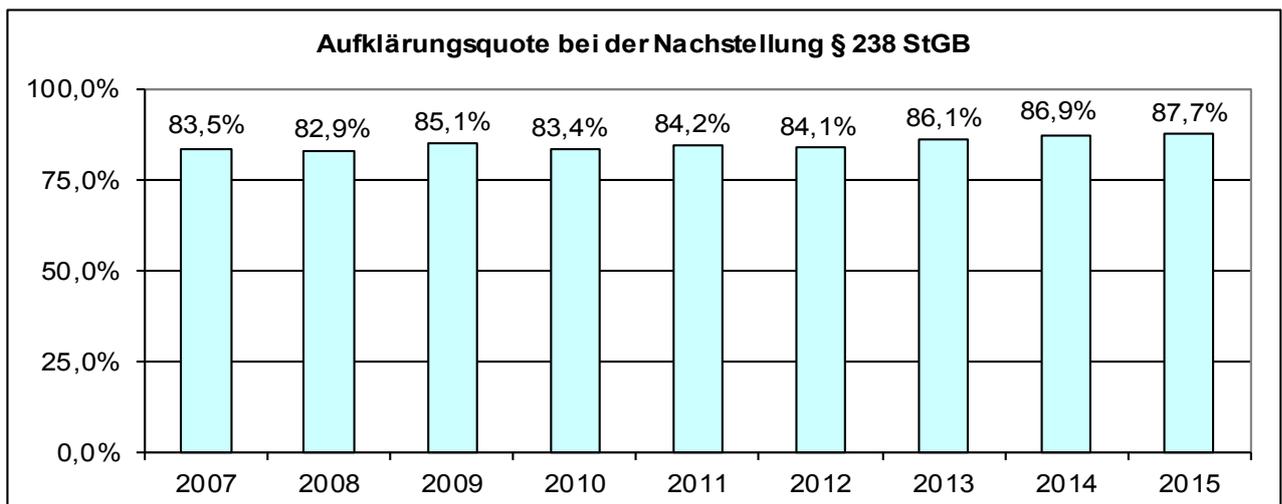
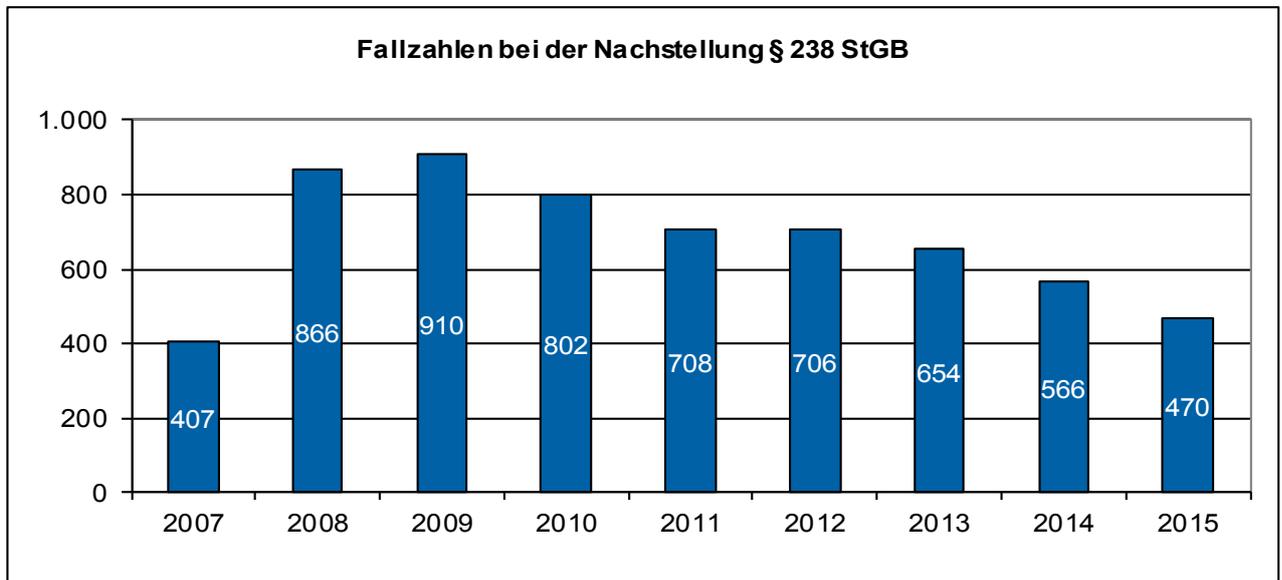
Dies ist ein Anteil von 41,92 Prozent an der Gesamtschadenssumme.



\* Wirtschaftskriminalität, Erläuterungen und Zusammensetzung siehe Anlage II

## Nachstellung (Stalking)

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird seit 2007 das Delikt Nachstellung (Stalking) erfasst. Der Paragraph 238 des Strafgesetzbuches trat am 01. April 2007 in Kraft.



## Registrierte Schadenshöhe

Die Schadenssummen in der Polizeilichen Kriminalstatistik bieten insbesondere im Bereich der Diebstahlskriminalität hinsichtlich der Schadenshöhe nur Anhaltspunkte. Größtenteils beruht die Höhe des Schadens auf geschätzten Angaben der Geschädigten.

Für das Jahr 2015 ist in der Polizeilichen Kriminalstatistik für die Stadt Köln, in den unten dargestellten Deliktsbereichen, eine Gesamtschadenssumme von gerundet

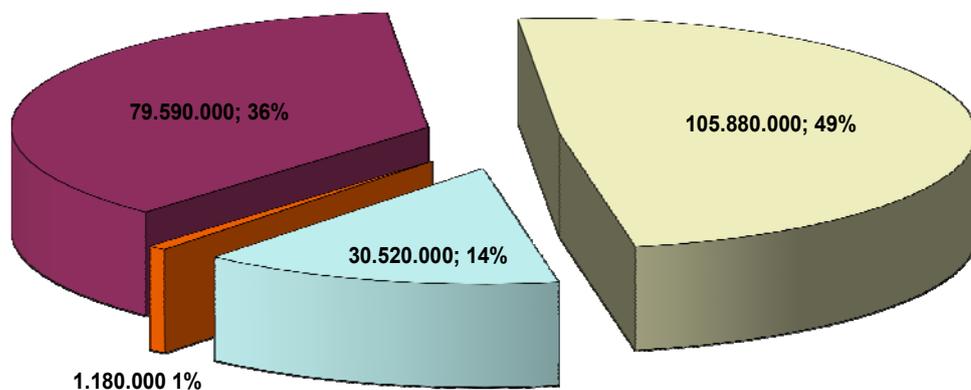
**217.540.000 €**

errechnet worden.

Im Jahr 2014 lag die Schadenssumme bei **322.130.000 €**.

Für das Jahr 2015 ergeben sich folgende Aufteilungen (Werte gerundet):

**Schadenssummen (€) in den Deliktsbereichen**



■ Raubdelikte   ■ Diebstahlsdelikte   □ Vermögens- u. Fälschungsdelikte   □ sonstige

## Finanzermittlungen

Bei allen Strafverfahren der Organisierten Kriminalität und auch bei vielen Straftaten aus dem Bereich der allgemeinen Kriminalität werden Finanzermittlungen veranlasst. Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf das PP Köln einschließlich Leverkusen. Eine Differenzierung auf das Stadtgebiet Köln und Leverkusen ist nicht möglich. Die Höhe der insgesamt abgeschöpften Beträge liegt im Jahr 2015 mit

**3.663.557 €**

über der des Jahres 2014 mit **2.195.263 €**.

Folgende Summen wurden in den einzelnen Deliktsbereichen im Jahr 2015 abgeschöpft:

### Verfahren der Organisierten Kriminalität:

|                |                           |
|----------------|---------------------------|
| AufenthaltsG   | 2.000 €                   |
| BtmG           | 221.337 €                 |
| Diebstahl      | 266.500 €                 |
| Hehlerei       | 16.500 €                  |
| Steuerdelikte  | 651.576 €                 |
| <b>Gesamt:</b> | <b><u>1.157.913 €</u></b> |

### Verfahren der allgemeinen Kriminalität:

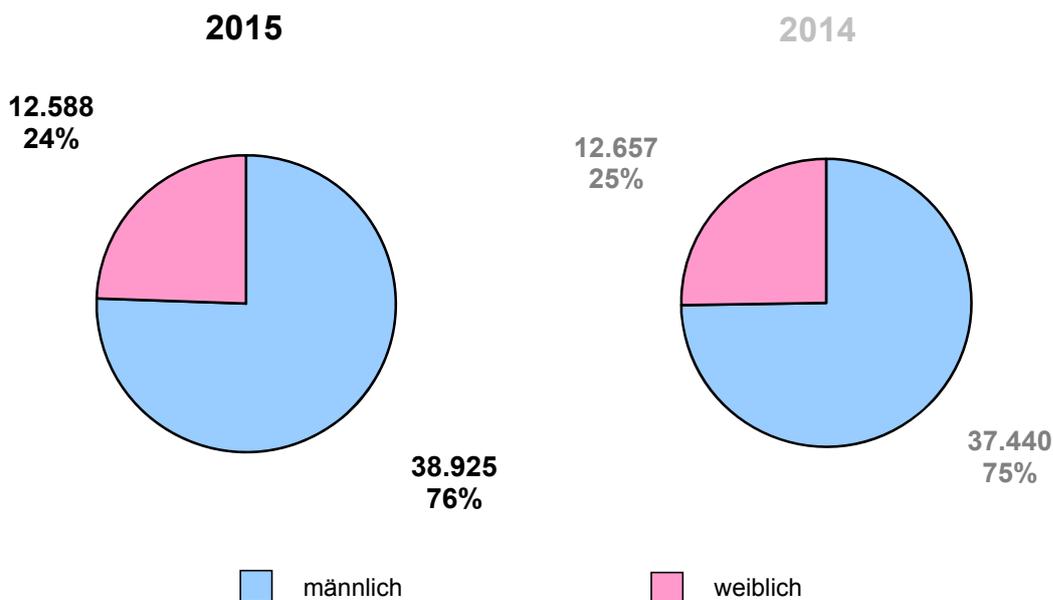
|                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| Betrug              | 1.730.339 €               |
| BtmG                | 138.905 €                 |
| Diebstahl           | 106.260 €                 |
| Erpressung          | 15.000 €                  |
| Geldwäsche          | 3.967 €                   |
| Hehlerei            | 17.200 €                  |
| Insolvenzdelikte    | 68.456 €                  |
| Polizeirecht        | 1.475 €                   |
| Raub                | 13.045 €                  |
| Staatsschutzdelikte | 89.276 €                  |
| Steuerdelikte       | 318.334 €                 |
| Untreue             | 3.387 €                   |
| <b>Gesamt:</b>      | <b><u>2.505.644 €</u></b> |

## Angaben zu Tatverdächtigen – Stadt Köln

In der PKS wird die Tatverdächtigenbelastungszahl <sup>1</sup> zur besseren Vergleichbarkeit, analog der Häufigkeitszahl bei den Fallzahlen, genutzt. Gemäß den PKS-Richtlinien werden Tatverdächtige in der Echtzählung ausgewiesen, das bedeutet, auch wenn der Täter mehrere Delikte verschiedenster Art im Berichtsjahr begangen hat, wird er nur einmal gezählt.

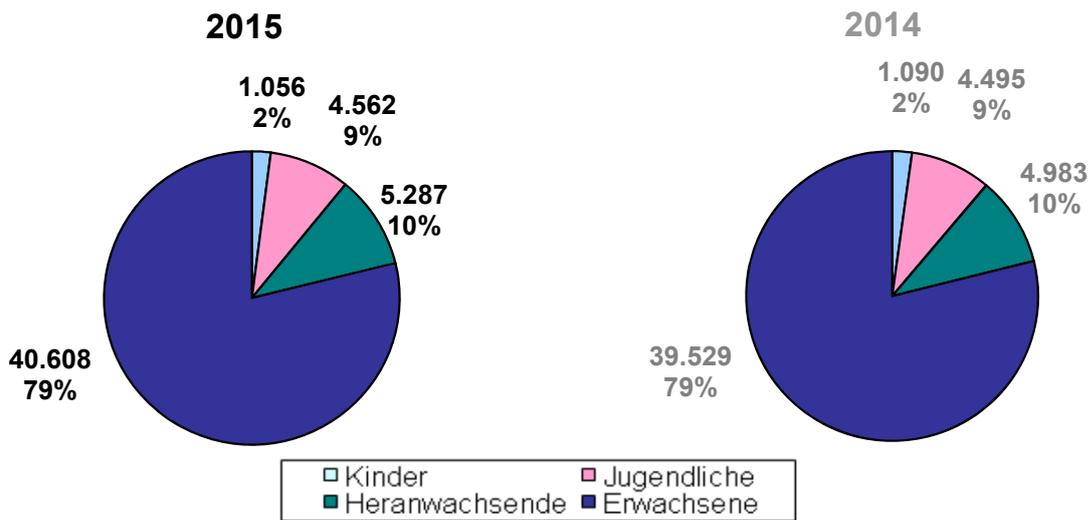
|                           | 2005   | 2006   | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Tatverdächtige</b>     | 36.581 | 34.110 | 38.074 | 44.038 | 45.094 | 45.617 | 45.865 | 48.704 | 47.591 | 50.097 | 51.513 |
| <b>TV-Belastungszahl*</b> | 4.085  | 3.786  | 4.160  | 4.779  | 4.866  | 4.925  | 4.942  | 5.201  | 5.040  | 5.214  | 5.362  |

### TV-Geschlechterverteilung



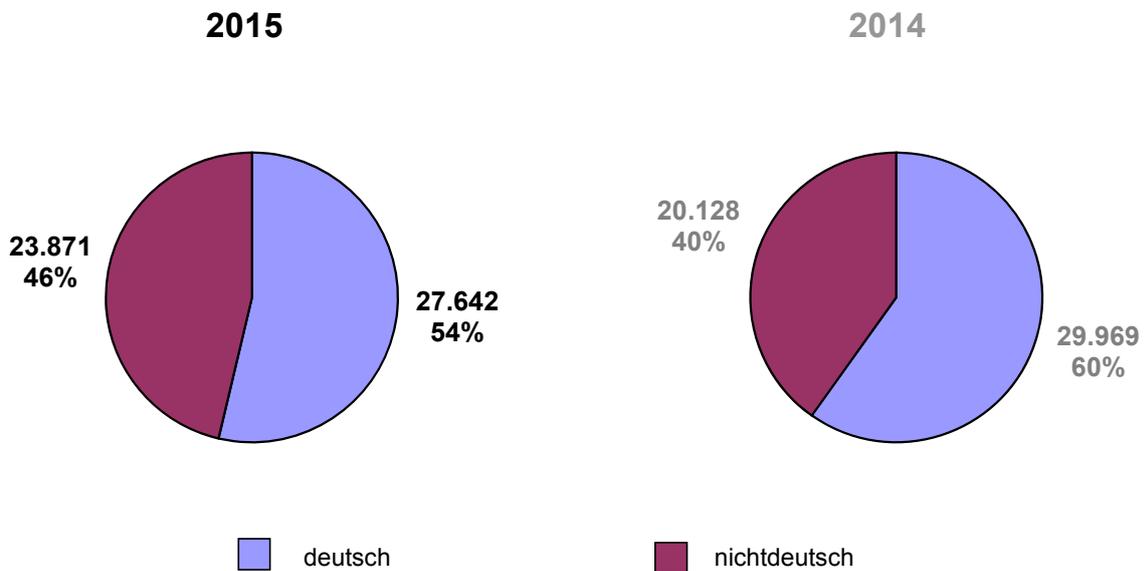
<sup>1</sup> Tatverdächtigenbelastungszahl = TV ab 8 Jahre x 100.000 / Einwohner ab 8 Jahre

## Altersgruppenverteilung



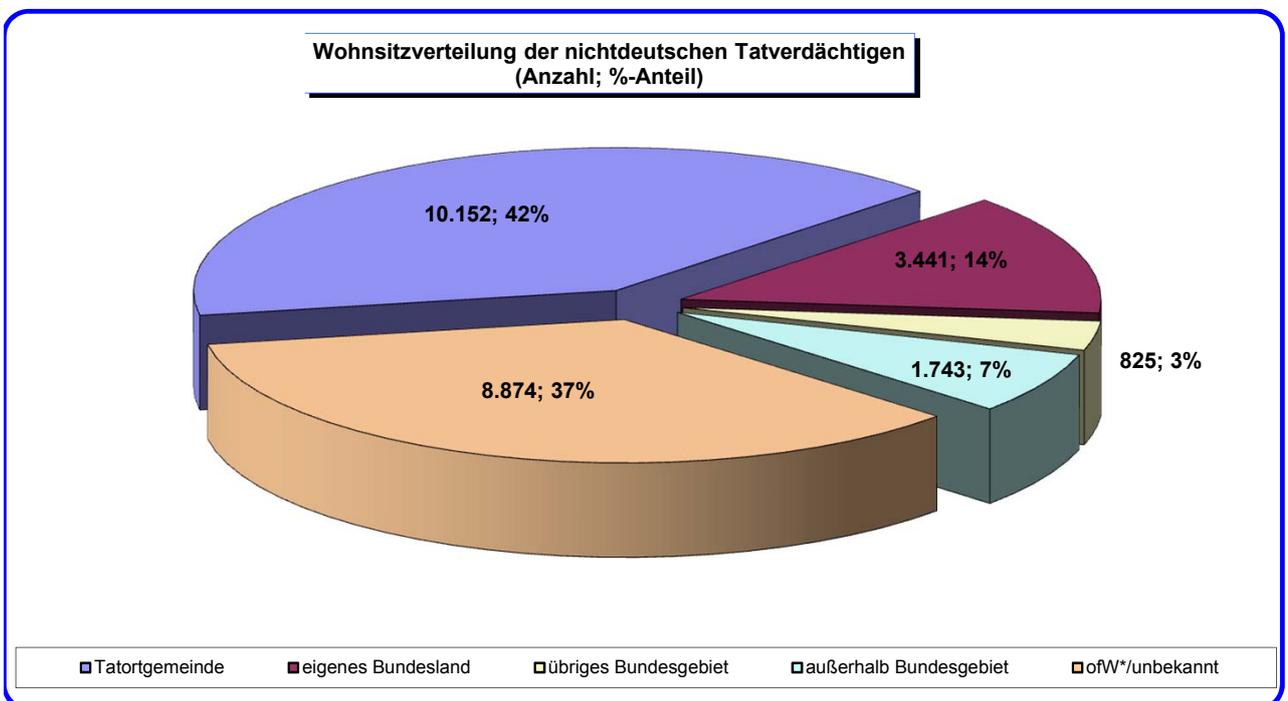
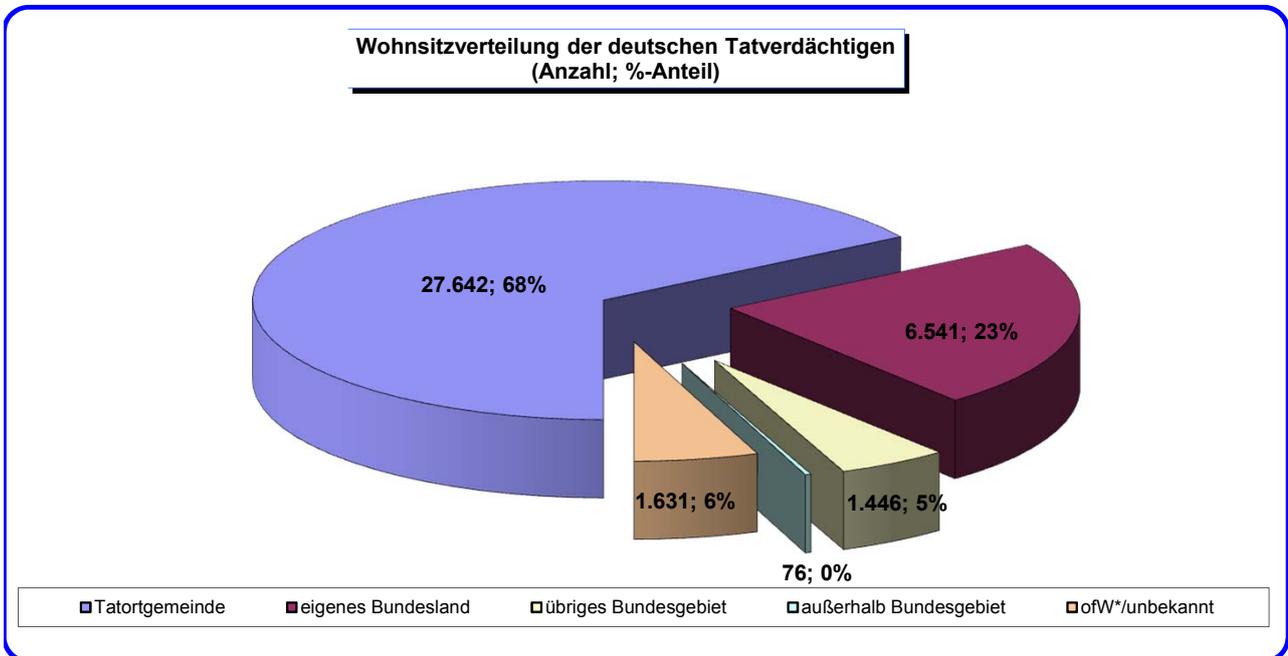
Bei Betrachtung der Anteile der deutschen/nichtdeutschen Tatverdächtigen sind leichte Veränderungen erkennbar.

## TV-Anteile Deutsche/Nichtdeutsche



## Angaben zur Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

In der Tatortgemeinde, der Stadt Köln, haben zwei Drittel der deutschen Tatverdächtigen (68 %) und fast die Hälfte der nichtdeutschen Tatverdächtigen (42%) ihren Wohnsitz.



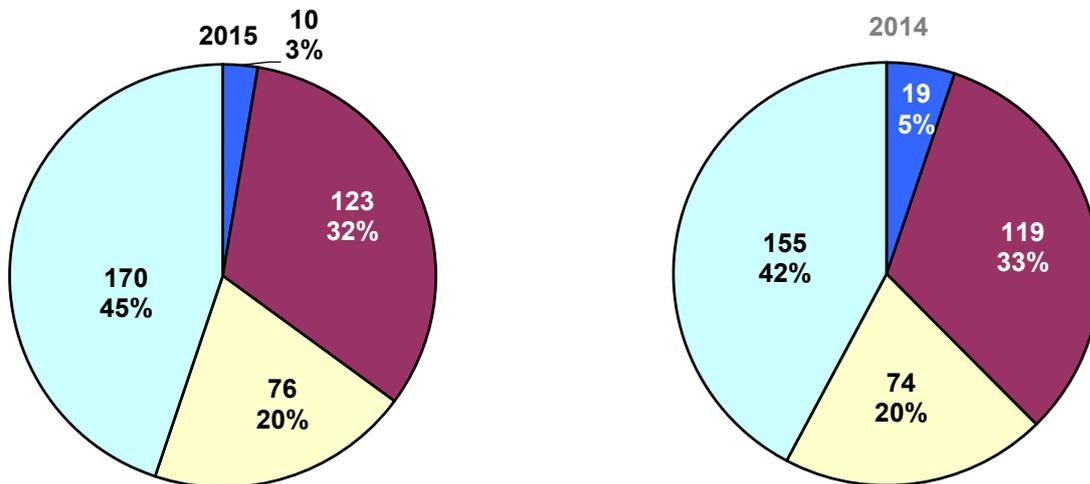
\* ohne festen Wohnsitz

Hinweis: Auf Grund der Echttäterzählung ergeben sich Differenzen bei der Berechnung der TV-Zahlen mit Wohnsitzzuordnung im Vergleich zu den TV-Zahlen deutsch / nichtdeutsch.

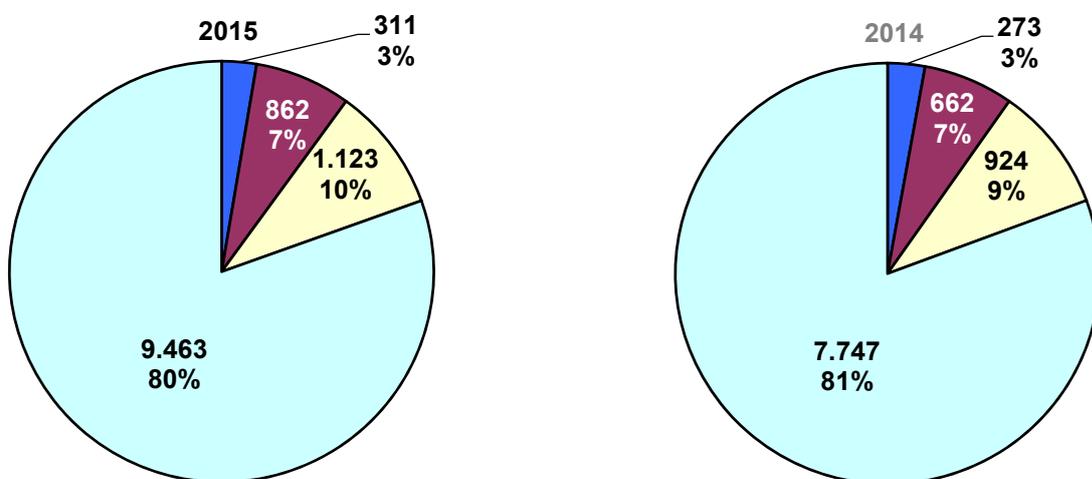
## Tatverdächtigenanteil von Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen bei verschiedenen ausgesuchten Delikten

Verteilung der Tatverdächtigen in den Altersgruppen.

Straßenraub 217000



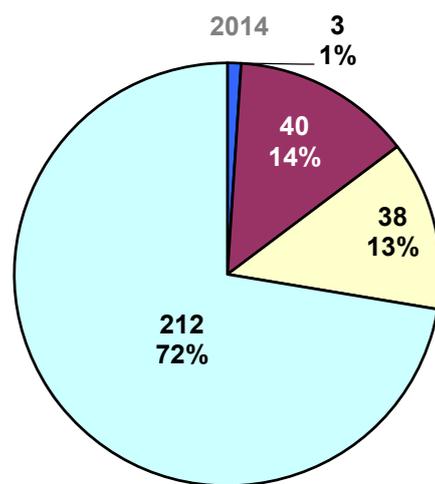
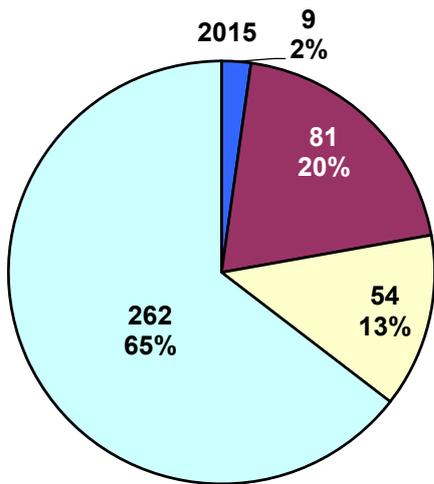
Körperverletzung 220000



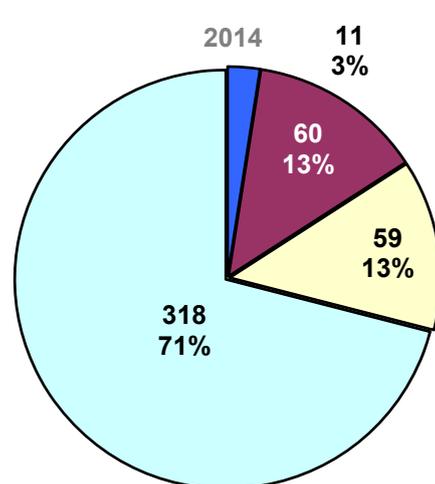
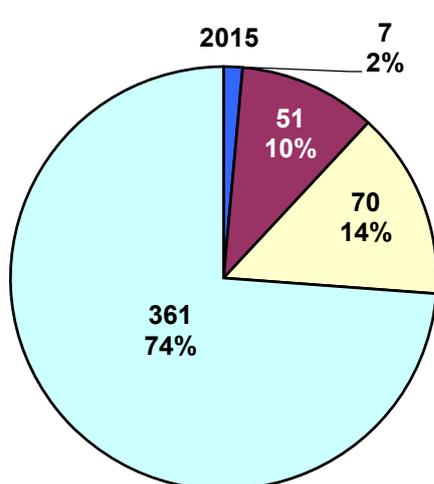
Altersklassifizierungen:

|  |              |          |
|--|--------------|----------|
| <span style="color: blue;">■</span> Kinder           | ... bis      | 13 Jahre |
| <span style="color: maroon;">■</span> Jugendliche    | 14 bis       | 17 Jahre |
| <span style="color: yellow;">■</span> Heranwachsende | 18 bis       | 20 Jahre |
| <span style="color: cyan;">■</span> Erwachsene       | 21 und älter | ...      |

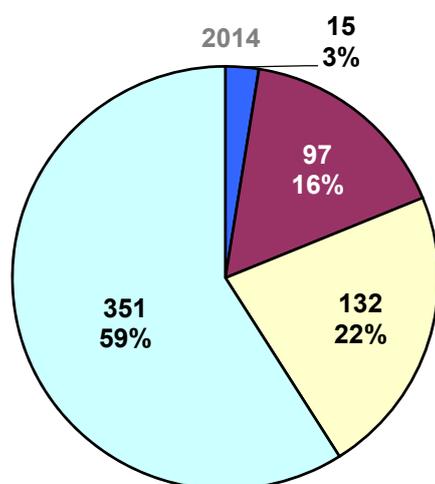
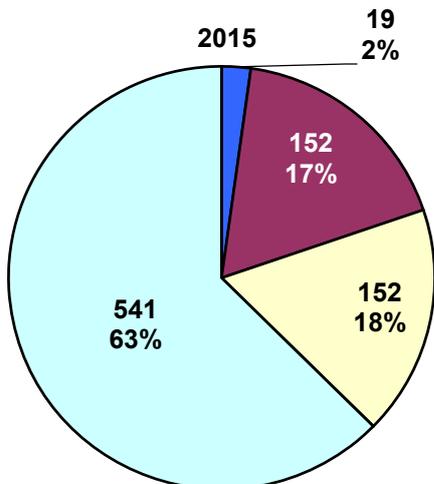
Wohnungseinbruchsdiebstahl 435.00



DB in/aus Kfz \*50.00



Taschendiebstahl \*90.00

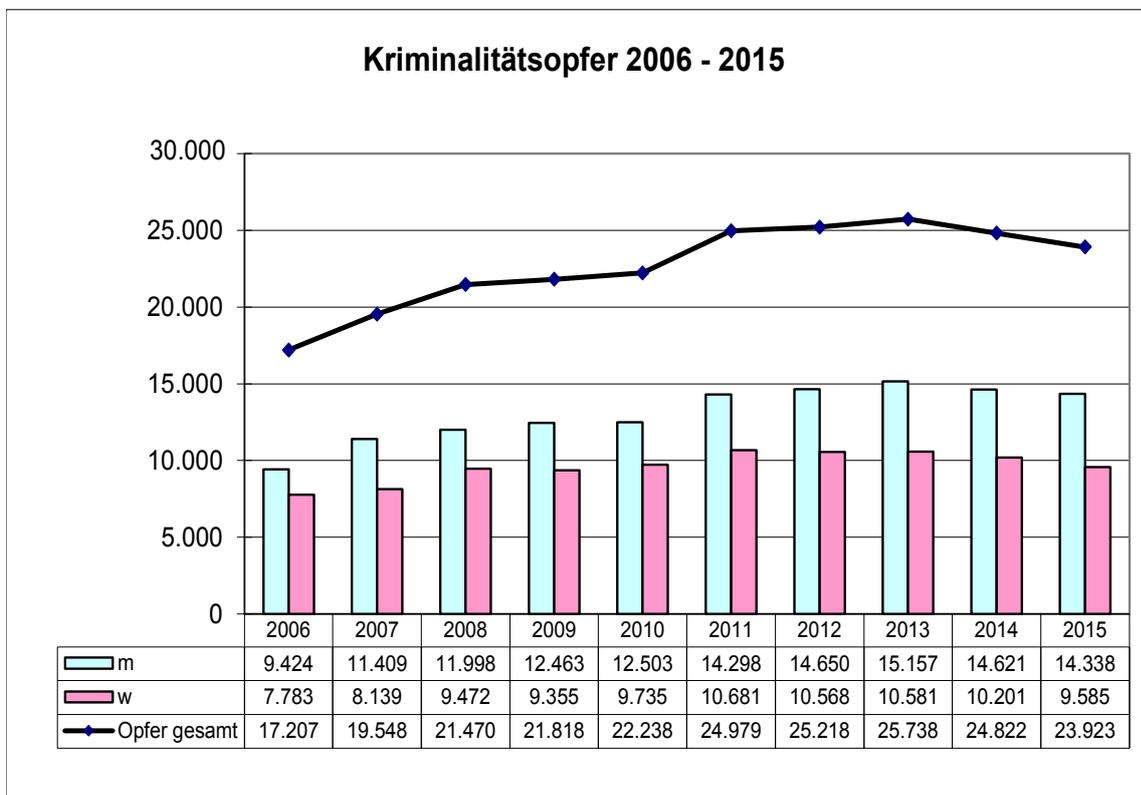


## Opfer

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden nur bei Straftaten gegen das Leben, Sexual-, Raub-, Körperverletzungsdelikten, Menschenraub und Geiselnahme Angaben zum Opfer erhoben.

| Opfer   | weibl.       | männl.        | Gesamt        |
|---|--------------|---------------|---------------|
| <b>Straftaten insgesamt</b>                                   | <b>9.585</b> | <b>14.338</b> | <b>23.923</b> |
| Straftaten gegen das Leben                                    | 23           | 36            | 59            |
| Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung                | 699          | 118           | 817           |
| Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 8.401        | 12.970        | 21.371        |
| Handtaschenraub   | 159          | 24            | 183           |
| Raubüberfälle in Wohnungen                                    | 40           | 59            | 99            |
| Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB                    | 5.537        | 9.108         | 14.645        |
| Gewaltkriminalität  | 2.064        | 4.615         | 6.679         |
| Straßenkriminalität   | 1.104        | 2.901         | 4.005         |

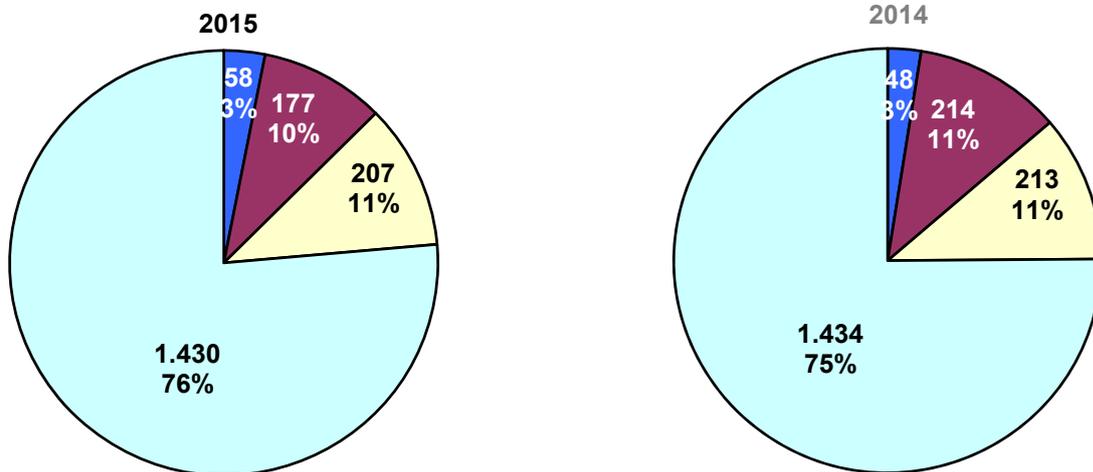
## Entwicklung der Opferzahlen in den letzten 10 Jahren



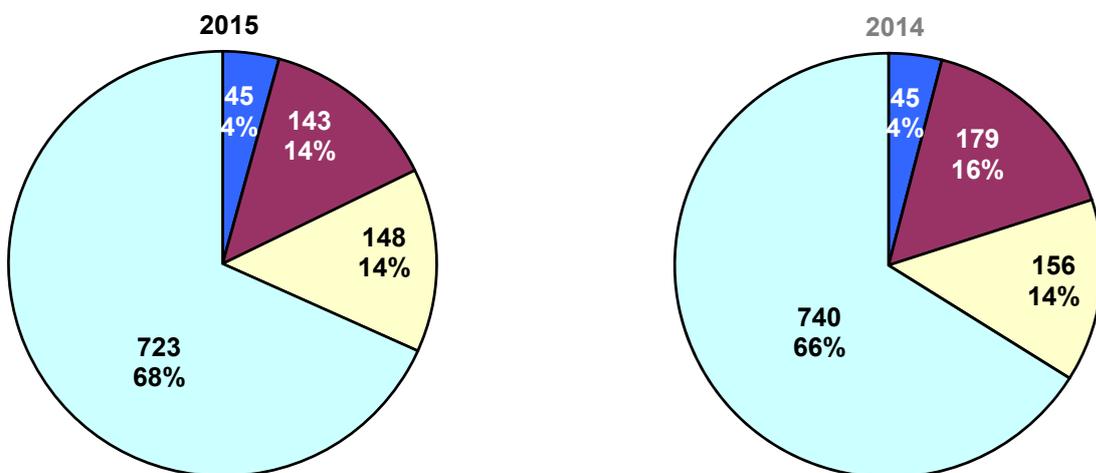
## Opferanteil von Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen bei verschiedenen ausgesuchten Delikten

Verteilung der Opfer in den Altersgruppen.

Raub 210000



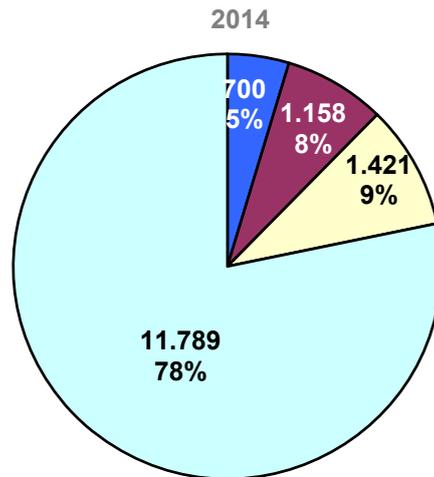
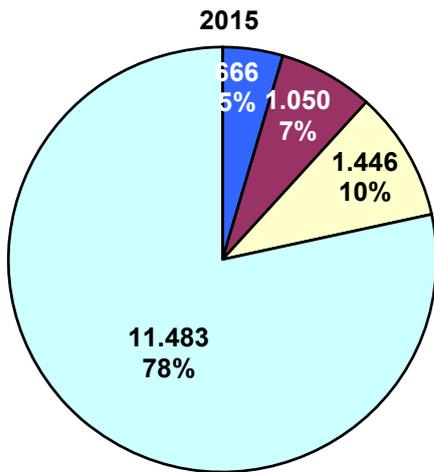
Straßenraub 217000



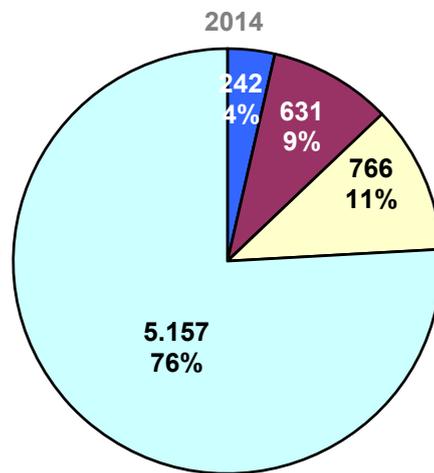
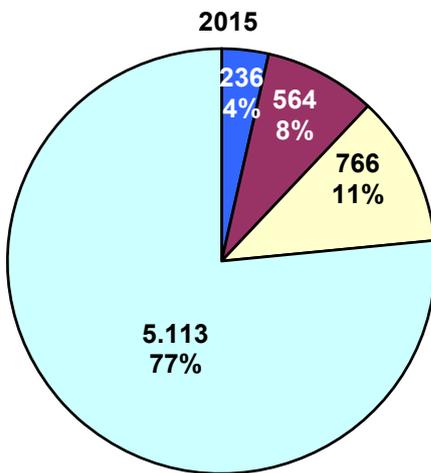
Altersklassifizierungen:

|  |              |          |
|--|--------------|----------|
| <span style="color: blue;">■</span> Kinder           | ... bis      | 13 Jahre |
| <span style="color: maroon;">■</span> Jugendliche    | 14 bis       | 17 Jahre |
| <span style="color: yellow;">■</span> Heranwachsende | 18 bis       | 20 Jahre |
| <span style="color: cyan;">■</span> Erwachsene       | 21 und älter | ...      |

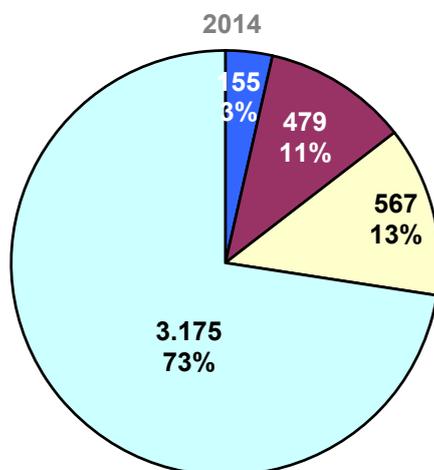
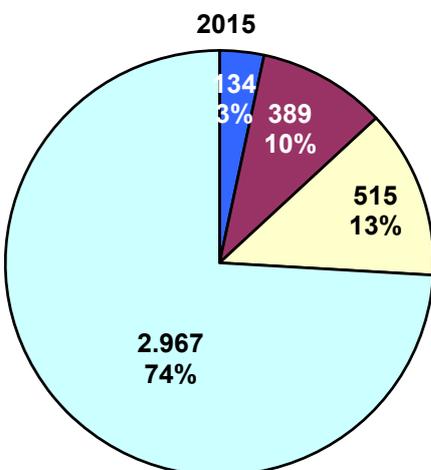
Körperverletzung 220000



Gewaltkriminalität 892000



Straßenkriminalität 899000



## Drogentote

Im Jahr 2015 wurden im Kölner Stadtgebiet **42** Drogentote verzeichnet, das sind **5** Personen mehr als im Jahre 2014 (37).

Es handelte sich um **10** Frauen und **32** Männer.

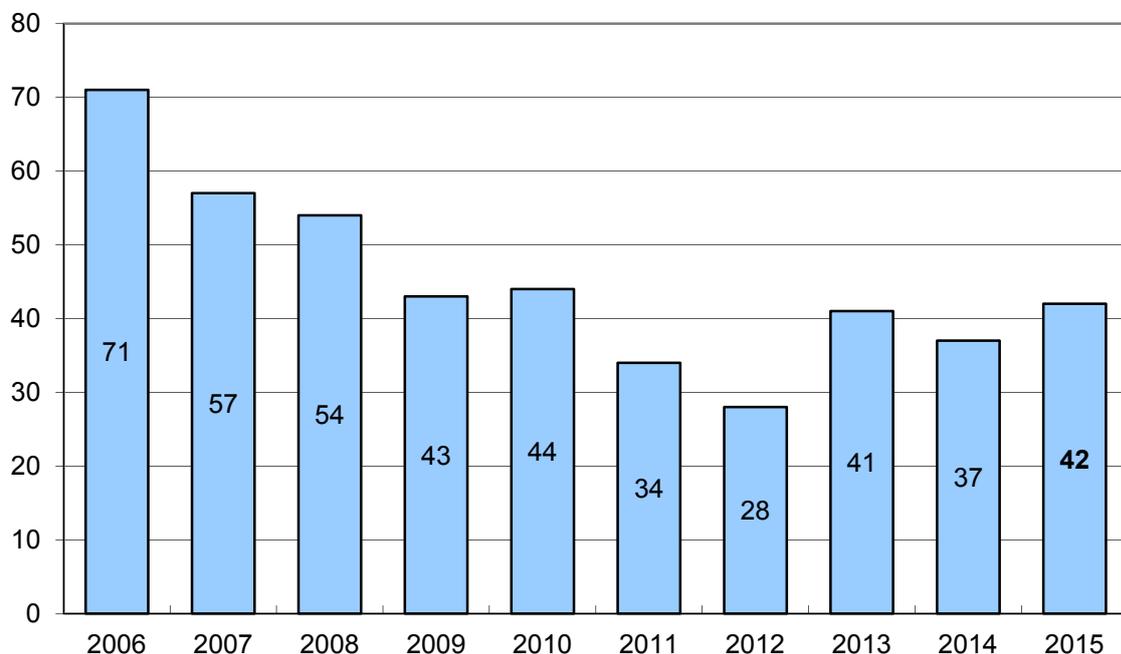
Das Alter der Drogentoten gliedert sich wie folgt:

|                 |   |             |                           |
|-----------------|---|-------------|---------------------------|
| 15 bis 19 Jahre | = | 1 Person    | (0 weiblich / 1 männlich) |
| 20 bis 24 Jahre | = | 2 Personen  | (0 weiblich / 2 männlich) |
| 25 bis 29 Jahre | = | 1 Personen  | (0 weiblich / 1 männlich) |
| 30 bis 34 Jahre | = | 6 Personen  | (2 weiblich / 4 männlich) |
| 35 bis 39 Jahre | = | 7 Personen  | (2 weiblich / 5 männlich) |
| 40 bis 44 Jahre | = | 10 Personen | (1 weiblich / 9 männlich) |
| 45 bis 49 Jahre | = | 6 Personen  | (2 weiblich / 4 männlich) |
| Über 50 Jahre   | = | 9 Personen  | (3 weiblich / 6 männlich) |

Am stärksten belastet sind die Altersgruppen der 40 - 44-jährigen und der über 50-jährigen.

Das Durchschnittsalter der Drogentoten liegt bei **41** Jahren.

**Drogentote Stadt Köln**



## Anlage I:

### Gewaltkriminalität:

Der Summenschlüssel "**892000 Gewaltkriminalität**" umfasst folgende Straftatenschlüssel und Delikte:

|               |   |
|---------------|---|
| <b>010000</b> | Mord  |
| <b>020000</b> | Totschlag und Tötung auf Verlangen                                    |
| <b>111000</b> | Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung     |
| <b>210000</b> | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer |
| <b>221000</b> | Körperverletzung mit Todesfolge                                       |
| <b>222000</b> | Gefährliche und schwere Körperverletzung                              |
| <b>233000</b> | Erpresserischer Menschenraub  |
| <b>234000</b> | Geiselnahme   |
| <b>235000</b> | Angriff auf den Luft- und Seeverkehr                                  |

### Straßenkriminalität:

Der Summenschlüssel "**899000 Straßenkriminalität**" umfasst folgende Straftatenschlüssel und Delikte:

|               |  |
|---------------|--|
| <b>111100</b> | Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)                                       |
| <b>111200</b> | Vergewaltigung / sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)                                     |
| <b>132000</b> | exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses                                  |
| <b>213000</b> | Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte   |
| <b>214000</b> | räuberischer Angriff auf Kraftfahrer   |
| <b>216000</b> | Handtaschenraub  |
| <b>217000</b> | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen   |
| <b>222100</b> | gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen                             |
| <b>233300</b> | erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte                      |
| <b>234300</b> | Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte                                       |
| <b>*50.00</b> | Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt   |
| <b>*90.00</b> | Taschendiebstahl insgesamt   |
| <b>*..100</b> | Diebstahl von Kraftwagen <sup>1)</sup> insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -             |
| <b>*..200</b> | Diebstahl von Mopeds und Krafträdern <sup>1)</sup> insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme - |
| <b>*..300</b> | Diebstahl von Fahrrädern <sup>1)</sup> insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -             |
| <b>*00700</b> | Diebstahl von/aus Automaten <sup>1)</sup> insgesamt  |
| <b>623000</b> | Landfriedensbruch  |
| <b>674100</b> | Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen  |
| <b>674300</b> | sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen  |

<sup>1)</sup> Diese Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) werden nicht in allen Tabellen ausgewiesen

### 3.4 Wirtschaftskriminalität

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über die Sonderkennung - Wikri = „ja“.

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel **893000**) sind anzusehen:

- A.** Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 31.08.2015) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. 6a:
1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
  2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
  3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  4. nach dem Weingesez und dem Lebensmittelrecht,
  5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
  - 6a. des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.  
**Anm.:** Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.
  - 6b. nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
- B.** Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

### 3.4.1 Wirtschaftskriminalität bei Betrug

Der Summenschlüssel „**893100** – Wirtschaftskriminalität bei Betrug“ wird über eine Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 510000 (ohne 515001, 515079, 518200 und 518400) des Straftatenkataloges erfasst.

### 3.4.2 Insolvenzstraftaten

Der Summenschlüssel „**893200** Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht“ umfasst

folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 560000** Insolvenzstraftaten
- 712200** Insolvenzverschleppung (§ 15a InsO)

### 3.4.3 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.

Der Summenschlüssel „**893300** Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.“ umfasst folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 513000** Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (mit allen Untergruppen)
- 514100** Kreditbetrug (§ 265b StGB)
- 514300** Krediterlangungsbetrug (§ 263 StGB)
- 714000** Straftaten i. V. m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

### 3.4.4 Wettbewerbsdelikte

Der Summenschlüssel „**893400** Wettbewerbsdelikte“ folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 656000** Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen
- 715000** Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit allen Untergruppen)
- 719200** Straftaten nach UWG ohne § 17 UWG

### 3.4.5 Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen

Der Summenschlüssel „**893500** Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen“ umfasst folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 522000** Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
- 713000** Delikte i. Z. m. Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz

### 3.4.6 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen

Der Summenschlüssel „**893600** Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen“ umfasst folgende Straftatenschlüssel (nur Fälle mit Sonderkennung „Wikri = ja“):

- 513100** Prospektbetrug (Kapitalanlagebetrug § 264a StGB)
- 513200** Anlagebetrug
- 521100** Untreue bei Kapitalanlagegeschäften

## **Anlage III:**

### **Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt**

Der Summenschlüssel „**899500 Graffiti**“ ist im Jahr 2011 in die PKS-Tabellen aufgenommen worden. Er umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

**674011** Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674111 und 674311

**674021** Gemeenschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674321

**674111** Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz

**674311** Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen

**674321** Gemeenschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen